

**Begrüßung anlässlich des Gespräches zwischen den
Mitgliedern der Koordinierungsstelle der Strukturkonferenz Osnabrück
und ihren Landtagsabgeordneten
am 22. Juni 2005, 18.00 Uhr,
in der Norddeutschen Landesbank, Giro-Zentrale, Hannover**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Wulff,
sehr geehrter Herr Vorstandsvorsitzender Dr. Rehm,
sehr geehrte Damen und Herren Landtagsabgeordnete,
liebe Kollegen der Koordinierungsstelle unserer Strukturkonferenz Osnabrück,
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Zu unserem heutigen Treffen darf ich Sie alle im Namen der Mitglieder
der Strukturkonferenz Osnabrück recht herzlich willkommen heißen.

Ich freue mich, dass Sie in so großer Zahl unserer Einladung zu diesem zweiten Gespräch in dieser Form nach 2003 gefolgt sind.

Ausdrücklich bedanken möchte ich zunächst einmal bei unserem heutigen Gastgeber, der Norddeutschen Landesbank, hier persönlich bei Herrn Vorstandsvorsitzenden

Dr. Rehm.

(Ich denke, Herr Ministerpräsident, sie werden verstehen, dass ich zunächst meinen, unseren Dank dem Gastgeber gegenüber ausspreche, der in unserem aller Interesse auch für das leibliche Wohl gesorgt hat.)

Sehr geehrter Herr Dr. Rehm, ich danke Ihnen sehr herzlich, dass wir heute Abend Ihre Gastfreundschaft genießen können und diesen hoch gelegenen Sitzungssaal in der 17. Etage nutzen dürfen.

Nach dem Motto „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“ ist auch für Essen und Getränke dann zwei Etagen tiefer gesorgt. Schon jetzt auch für die freundliche Bewirtung ein aufrichtiges „Danke schön“.

Danken möchte ich insbesondere aber auch Ihnen, sehr geehrter Herr Ministerpräsident Wulff, dass Sie sich trotz Ihres gefüllten Terminkalenders die Zeit nehmen, heute bei uns zu sein und zu den aktuellen Themen

- Novelle des Landesraumordnungsprogramms
- Haltung des Landes zu den Entwicklungsperspektiven der Strukturkonferenz Osnabrück unter besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses zu der sich derzeit bildenden Metropolregion Bremen/Oldenburg
- EU-Förderung 2007-2013

aus Ihrer Sicht, aus Sicht der Landesregierung, ein Statement abgeben.

In diesem Zusammenhang, zu diesen Themen passend, darf ich hier auf die am 26. Mai 2005 erfolgte Gründung des Vereines Regional Innovationsstrategie Weser-Ems -RIS e. V.- hinweisen.

RIS hat sich in der Region Weser-Ems über viele Jahre bewährt.

Sowohl hier in Hannover als auch in Berlin und Brüssel hat sich die Innovationsstrategie einen guten Namen gemacht. Der Verein hat sich die gemeinschaftliche Wahrung und Förderung der Wirtschafts- und Arbeitsbedingungen in der Region Weser-Ems zum Ziel gesetzt und ist ein wichtiges Instrument in der zukünftigen EU-Förderperiode.

Im Rahmen der künftigen EU-Strukturfondsförderung sind aus meiner Sicht die spezifischen Besonderheiten der Region Weser-Ems, vor allem die des ländlichen Raumes, zu berücksichtigen.

Dies gilt insbesondere auch im Hinblick auf die gebildete Metropolregion Bremen/Oldenburg.

Wir alle sind diesbezüglich gespannt auf Ihre Ausführungen, sehr geehrter Herr Ministerpräsident.

Zunächst darf ich aber das Wort unserem Gastgeber, Herrn Dr. Rehm, erteilen.

Bitte schön!